



BETTINGER NACHRICHTEN

01/2026

NR. 1



Glocke in einer Winterlandschaft, Foto: Adobe Stock

BETTINGEN

Neujahrsbotschaft

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

2026 hat unter dem Eindruck der Tragödie von Crans-Montana begonnen. Unsere Gedanken gelten den Opfern und ihren Angehörigen, unser Dank den Helfenden.

Gerade in solchen Momenten wird spürbar, wie wichtig Mut und Zuversicht sind. Für beides finden wir hier in Bettingen ein wertvolles Fundament: in Menschen, die Verantwortung übernehmen, in Familien, die sich gegenseitig unterstützen, in Vereinen, Bauernbetrieben und Mitarbeitenden der Gemeinde, die unser Dorf tragen. Mut heisst, trotz Unsicherheit Schritte zu machen.

Zuversicht heisst, auf unsere gemeinsamen Fähigkeiten zu vertrauen. So wollen wir die Aufgaben des neuen Jahres angehen – in der Infrastruktur, der Raumplanung und im Dorfleben. Transparent, gut vorbereitet und im Dialog.

Ich danke allen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen, und wünsche Ihnen ein Jahr voller guter Begegnungen und kluger Entscheidungen. Gestalten wir 2026 gemeinsam, mit Herz, Verstand und Weitsicht.

E guets Neus!

POLITIK

Neuer Zonenplan: Info- anlass und Mitwirkung

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Nach der Verabschiedung des neuen Zonenplans durch den Gemeinderat Anfang November 2025 hat auch der Kanton Basel-Stadt seine kantonale Vorprüfung abgeschlossen.

Der Gemeinderat möchte nun die Bettinger Bevölkerung detailliert über den neuen Zonenplan informieren und in der anschliessenden öffentlichen Mitwirkungsphase Inputs und Rückmeldungen einholen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Bettingen sind deshalb herzlich zur Informationsveranstaltung am Samstag, 21. März 2026 um 9:30 Uhr in der Turnhalle eingeladen. Ab 9:00 Uhr können sich die Teilnehmenden mit Kaffee und Gipfeli auf die Veranstaltung einstimmen.

In einem ersten Teil werden alle wichtigen Informationen und Ergebnisse der Zonenplanrevision vorgestellt, darunter auch die Standortanalyse für unseren neuen Werkhof-Standort.

Anschliessend beantworten Auskunftspersonen an mehreren Themenständen individuelle Fragen. Dabei geht es noch nicht um das Einholen von Rückmeldungen, sondern darum, sicherzustellen, dass keine Verständnisfragen offenbleiben.

Inputs und Rückmeldungen zum neuen Zonenplan soll die Bevölkerung nach der Veranstaltung bis zum 10. Mai 2026 einbringen. Hierzu wird die Gemeinde ein Online-Mitwirkungstool bereitstellen. Eine klassische Eingabe per Brief ist selbstverständlich auch möglich. Auch plant die Gemeinde, an zwei Tagen Sprechstunden anzubieten, bei denen allfällige Fragen geklärt werden können.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme am Mitwirkungsverfahren.



Mehr Informationen zum Zonenplan



Informationen und Unterlagen zur Mitwirkung werden ab dem 23. März auf der Website der Gemeinde zu finden sein: www.tinyurl.com/5n99kz79

KALENDER

Bereits fixierte Termine

- 07.03.2026 Kinderkino
- 21.04.2026 Bürgergemeindeversammlung
- 28.04.2026 Einwohnergemeindeversammlung
- 09.05.2026 Eröffnung Gartenbad
- 14.05.2026 Banntag



Möchten Sie immer up to date sein?



Unsere Termine finden Sie auch unter www.bs.ch/bettingen

POLITIK

Sanierung Turnhalle

Autor: Daniel Schmitt, Gemeinderat

Wie wir Sie in der dritten Ausgabe der Bettinger Nachrichten 2025 informiert haben, konnten im vergangenen Jahr leider nicht alle geplanten Arbeiten bei der Sanierung der Turnhalle durchgeführt werden.

Realisiert wurden die Vverbretung der Notausgänge, die Anpassung des Gebäudeeingangs bei der Rampe, die Verbesserung des Fluchtwegs von der Bühne und die Kennzeichnung der Fluchtwege. Damit erwarten wir aktuell die Freigabe für eine Belegung von neu 300 Personen (bisher waren es deren 200).

Ausstehend sind noch die Umsetzung des Prinzips der glatten Wand, die Arbeiten an den Wandverkleidungen, der Einbau neuer Geräteraumtore, die Erneuerung von diversen Turngeräten, die Erweiterung der Brandmeldeanlage für die Sprechdurchsage und die Anbindung der LRWA (Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Lüfter). Eine LWRA ist ein essenzielles System im Brandschutz, das dazu dient, Rauch und Wärme im Brandfall gezielt aus einem Gebäude zu entfernen. Diese Arbeiten sollen während der Schulsommerferien 2026 umgesetzt werden. Die Aufträge wurden frühzeitig vergeben, sodass die beauftragten Firmen genügend Vorlaufzeit für die Planung und Ausführung haben. Nach Abschluss dieser Massnahmen und der Abnahme durch das BGI (Bau- und Gastgewerbeinspektorat des Kantons Basel-Stadt) wird die Freigabe auf 500 Personen erfolgen.

Zusätzlich werden während dieser Arbeiten auf Wunsch der Schulleitung noch weitere Sportgeräte installiert, um unsere beliebte Turnhalle noch attraktiver nutzen zu können.



Umbau Notausgang, Foto: Michael Fischer, Jauslin Stebler AG

POLITIK

Neugestaltung Kinder- garten-Aussenbereich

Autorin: Gabriela Walker, Gemeinderätin

Nach vielen Jahren intensiver Nutzung wurde der Aussenraum des Kindergartens an der Bettinger Primarschule neu gestaltet und sorgfältig an die Umgebung angepasst.

Ziel war es, einen zeitgemässen, naturnahen Spiel- und Aufenthaltsort zu schaffen, der den Kindern vielfältige Bewegungs- und Entdeckungsmöglichkeiten bietet. Dabei wurde grosser Wert darauf gelegt, die vorhandenen Strukturen sowie die natürliche Umgebung harmonisch einzubeziehen. Die neue Gestaltung unterstützt das selbstständige Spielen ebenso wie das gemeinsame Erleben.

Ein neu angelegter Trampelpfad führt durch das Gelände und lädt zum Erkunden, Verstecken und freien Spielen ein. Er endet bei der Rutsche, die die Kinder zur neuen Wasseranlage weiterleitet. Diese ist mit einem Matschtisch ausgestattet und bietet insbesondere in den warmen Monaten eine willkommene Abwechslung sowie vielfältige Sinneserfahrungen.

Auch der Sandkasten wurde überarbeitet. Er präsentiert sich nun übersichtlich und grosszügig und ist mit einem Schattendach versehen, sodass die Kinder auch an sonnigen Tagen geschützt spielen können. Damit entsteht ein Ort, der das Spielen im Freien über das ganze Jahr hinweg attraktiv macht.

Diese Neugestaltung wird den Kindergartenkindern künftig viele kleine und grosse Entdeckungen ermöglichen und ihnen einen Raum bieten, in dem Spiel, Natur und Gemeinschaft selbstverständlich zusammenfinden.



Der neu gestaltete Aussenbereich des Kindergartens, Foto: Simon Martin SAUM Landschaftsarchitektur

POLITIK

Strassensanierungen in Bettingen: Erneuern, wo nötig. Umgestalten, wo sinnvoll.

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Die Gemeinde Bettingen investiert laufend in den Unterhalt und die Weiterentwicklung ihrer Strasseninfrastruktur. Dabei wird bewusst zwischen zwei Arten von Strassensanierungen unterschieden: reinen Erneuerungsprojekten im Sinne eines baulichen Unterhalts und Umgestaltungsprojekten, die darüber hinausgehen. Beide verfolgen unterschiedliche Ziele, tragen aber gemeinsam zu einer sicheren, funktionierenden und zukunftsfähigen Infrastruktur bei.

Umgestaltungen im Zusammenhang mit Hochwasserschutz

Ein Teil der Strassenprojekte in Bettingen entsteht im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz. Um künftig besser mit Starkregenereignissen umgehen zu können, wird ein Teil des Wassers an der Siedlungsgrenze gefasst und in neuen, grossen Sauberwasserleitungen abgeführt. Die Grundlage dafür bildet das kantonale Hochwasserschutzkonzept, an das sich die Stadt sowie die Landgemeinden halten.

Da die Strassen für diese Arbeiten ohnehin geöffnet werden müssen, nutzt die Gemeinde diese Gelegenheit, um den Strassenraum gesamthaft zu überprüfen und – wo sinnvoll – neu zu gestalten.

Solche Projekte gehen über den reinen Strassenbelag hinaus. Sie bieten die Chance, den Strassenraum an heutige und zukünftige Bedürfnisse anzupassen, etwa im Hinblick auf Verkehrsberuhigung, Sicherheit, Aufenthaltsqualität oder den Umgang mit Regenwasser und Grünflächen.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Umgestaltungen ist die partizipative Planung. Anwohnerinnen und Anwohner sowie weitere Betroffene werden frühzeitig einbezogen und können ihre Anliegen und Erfahrungen in der Form einer «Kontaktgruppe» einbringen. Ziel ist es, gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln – auch im Hinblick auf ein angepasstes Verkehrsregime, das dem Charakter des Quartiers gerecht wird.

Ein sich aktuell in der Realisierungsphase befindliches Umgestaltungsprojekt mit Synergien zum Hochwasserschutz ist die Erneuerung des Wyhlen- und Lenzenwegs. 2025 konnte die erste Etappe erfolgreich umgesetzt werden, bis August 2026 soll das Projekt insgesamt abgeschlossen werden. Ein besonderes Gewicht liegt auf dem sorgfältigen Umgang mit den bestehenden Grünflächen sowie auf der Rücksichtnahme auf das Quartier- und Landschaftsbild.



Der Wyhlenweg vor der Umgestaltung: öffentliche, aber privat genutzte Areale gehen ins Strassenareal über, Randabschlüsse fehlen, Strassenentwässerung fehlt, Kandelaber stehen auf der Strasse, Hangsicherung (im Hintergrund) fehlt. Foto: Daniel Schoop



Der Wyhlenweg nach der Umgestaltung: private und öffentliche Areale durch Randabschluss getrennt, effiziente Strassenentwässerung durch Einlaufschächte, Kandelaber hinter Strassenrand ermöglichen saubere Reinigung, Hangsicherung (im Hintergrund) durch zwei gestaffelte, sich organisch ins Strassenbild einfügende Bruchsteinmauern. Foto: Daniel Schoop



Der Linsbergweg vor der Umgestaltung: stark zersetzter, ausgemagerter Asphalt, Randabschlüsse und Strassenentwässerung fehlen. Foto: zVg Jauslin Stebler

Erneuerungsprojekte: funktional und zielgerichtet

Daneben gibt es Strassenabschnitte, bei denen das Verkehrsregime bereits stimmt und keine grundlegenden Anpassungen nötig sind. In diesen Fällen beschränkt sich die Gemeinde bewusst auf bauliche Unterhaltsarbeiten. Dazu gehören beispielsweise die Erneuerung des Belags, die Instandsetzung von Randabschlüssen oder kleinere Reparaturen an der Entwässerung.

Diese Projekte dienen in erster Linie dem Werterhalt der Infrastruktur, der Verkehrssicherheit und dem langfristigen Erhalt der Strassen – ohne den bestehenden Strassenraum wesentlich zu verändern.

Ein im zweiten Semester 2025 realisiertes reines Erneuerungsprojekt ist der Linsbergweg.



Der Linsbergweg nach der Umgestaltung: neue Randabschlüsse ermöglichen einen sauberen Belagseinbau, der seitlich nicht ausbricht und daher dauerhaft ist, eine effiziente Strassenentwässerung schützt bei Starkregenereignissen. Foto: zVg Jauslin Stebler

Nachhaltig planen, verantwortungsvoll investieren

Mit dieser differenzierten Vorgehensweise stellt Bettingen sicher, dass Investitionen – und somit Ihre Steuerfranken – gezielt und verantwortungsvoll eingesetzt werden. Umgestaltungen werden dort vorgenommen, wo sie einen echten Mehrwert bringen, während funktionierende Strassen mit Augenmass unterhalten werden. So entstehen Strassenräume, die nicht nur technisch funktionieren, sondern auch den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen – heute und in Zukunft.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung herzlich für das entgegengebrachte Verständnis, die Geduld sowie das konstruktive Miteinander während der Bauzeit. Ein besonderer Dank gilt den direkt betroffenen Anwohnenden für ihre Kooperation.

VERWALTUNG

Gemeindeversammlung vom 28. April 2026

Autorin: Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

Am Dienstag, 28. April 2026 lädt der Gemeinderat zur Gemeindeversammlung in die Turnhalle ein. Nebst der Rechnungsablage für das Jahr 2025 und den Berichten der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission wird auch der Jahresbericht 2025 traktandiert.

Die Einladung an die Stimmberechtigten folgt innert Frist – sämtliche Dokumentationen werden auf der Website der Gemeinde Bettingen publiziert.

Mehr Informationen



Alle Informationen zu der Gemeindeversammlung finden Sie auch auf der Website: www.tinyurl.com/bdzk8z3h

VERWALTUNG

Reminder Jugendkino

Autorin: Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

Wie in den letzten Bettinger Nachrichten avisiert, findet am **Samstag, 7. März 2026, 18:30 Uhr / Filmbeginn 18:45 Uhr** das Jugendkino in der Baslerhofscheune statt.

Der Gemeinderat freut sich, die kleinsten Mitglieder der Gemeinde zu purem Kinospass einladen zu dürfen. An diesem besonderen Abend können Kinder und Jugendliche den Film **«Eine extra Portion Abenteuer»** geniessen und sich in sicherer Umgebung amüsieren, während sich Eltern und erziehungsberechtigte Personen eine wohlverdiente Auszeit nehmen.

Pro Kind fällt ein Unkostenbeitrag von CHF 5.- an. Darin enthalten sind eine Portion Popcorn und ein Softgetränk.

Die Kinder sind während der Filmaufführung betreut, der Gemeinderat dankt allen Mitwirkenden heute schon für die Unterstützung.

Angaben zum Film

«Eine extra Portion Abenteuer» ist eine computeranimierte Filmkomödie von Mark Dindal, der die Geschichte der Katze Garfield und deren Abenteuer erzählt.

Originaltitel: THE GARFIELD MOVIE / Länge: ca. 101 Minuten / Altersfreigabe: FSK 0



Filmposter «Garfield – Eine extra Portion Abenteuer», Foto: JustWatch

VERWALTUNG

Kostenlose Nutzung Annex Baslerhofscheune für Bettinger Vereine und Gruppierungen

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin

Der Gemeinderat hatte die Planung rund um die Lokalitäten der Hauptstrasse 85 und 88 aufgrund veränderter Ausgangslage angepasst. An der Gemeindeversammlung wurde deshalb bei der Kreditvorlage für das Erdgeschoss der Hauptstrasse 85 von diversen Votanten ein «Vereinslokal», «Vereinstreff», «Gmeinitreff», «Begegnungszentrum» thematisiert.

Aktuell gibt es kein «Vereinslokal», aber es existieren kommunale Lokalitäten, welche die Bettinger Vereine kostenlos nutzen können. Der Gemeinderat hatte in den Richtlinien für Leistungen an Bettinger Vereine und Gruppierungen vom Januar 2025 festgehalten:

Der Annexbau wird den Vereinen vorübergehend unentgeltlich zur Verfügung gestellt, bis ein Vereinslokal eingerichtet ist. Eine Nutzung des Annexbaus ist nicht möglich, wenn die Baslerhofscheune anderweitig vermietet ist. Für die vorübergehende, unentgeltliche Nutzung des Annex der Baslerhofscheune gilt das Benützungs- und Gebührenreglement Baslerhofscheune Bettingen ohne Anhang (Tarifmodell). In Ausnahmefällen kann auch das ganze Ensemble gemietet werden; dies bis zur Inbetriebnahme Vereinslokal. Nutzungsanfragen für Lokalitäten und Anlagen sind mit Datum, Anzahl Personen und Anlass schriftlich an die Gemeindeverwaltung zu richten. Die Gemeindeverwaltung führt den Kalender aller Lokalitäten bzw. koordiniert die Nutzung mit den Hauptnutzenden.

Anfragen zur Nutzung sind zu richten an: susanne.bucher@bettingen.ch

Interessiert an der Nutzung?



Die Richtlinien sind zu finden unter: <https://tinyurl.com/bdtrjwdu>



Die Idylle auf St. Chrischona, Foto: Markus Dörr

BETTINGEN

Immobilienverkauf auf St. Chrischona

Autor: Markus Dörr, Mitarbeiter Kommunikation TSC

Auf dem Chrischona Berg wurden die Parzelle 1263 mit dem «Haus zu den Bergen» und dem «Frauenwohnhaus» sowie einige Nebenflächen verkauft. Die Käuferschaft plant den Bau von Mietwohnungen.

Käufer ist die Wallhof AG, eine Immobilienfirma aus Basel. Der Kaufvertrag wurde am 23. Dezember 2025 notariell beurkundet. Verkäufer ist die Chrischona Campus AG, ein Tochterunternehmen des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC). Zuvor hatte unter anderem die Gemeinde Bettingen ein Kaufinteresse bekundet. Nach sorgfältiger Prüfung haben sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Bettingen im Juni 2025 aber mehrheitlich gegen einen Kauf ausgesprochen.

Finanzielle Entlastung

Mit dem Verkaufserlös wird die Chrischona Campus AG den Grossteil der bestehenden Bankhypotheken tilgen. Deren Zinsen waren in den letzten Jahren eine starke Belastung. Werner Sturm hat als Verwaltungsratspräsident der Chrischona Campus AG den Verkauf der Immobilien vorangetrieben und freut sich sehr darüber: «Wir selbst konnten diese Immobilien nicht weiterentwickeln. Umso dankbarer sind wir, dass wir neue Nachbarn gefunden haben, die unsere Werte teilen und die dies übernehmen werden. Mit dem Erlös werden wir unsere Bankhypotheken nun wesentlich reduzieren. Das entlastet unser Werk sehr und bestätigt uns auf unserem eingeschlagenen Weg.»

Trotz des Verkaufs können die Chrischona Campus AG und das TSC die Immobilien im Jahr 2026 weiterhin nutzen, da mit dem neuen Eigentümer eine entsprechende Zwischennutzung vereinbart wurde. Deshalb hat der Verkauf vorerst noch keinen Einfluss auf geplante Veranstaltungen sowie die bestehenden Mieterinnen und Mieter.



Wiese am Wyhlenweg, Foto: Naturinventar Bettingen

UMWELT UND NATUR

Bericht Monitoring 2025 Biodiversitätsförderflächen (BFF)

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin

Seit 1994 richtet die Gemeinde Bettingen kommunale Beiträge an die Landwirte aus für Wiesen, Hecken und Krautsäume, welche als Biodiversitätsförderflächen bewirtschaftet werden. Diese Beiträge ergänzen die Biodiversitätsbeiträge des Bundes und des Kantons. Die Sicherung der extensiven Nutzung erfolgt über Leistungsvereinbarungen mit den Landwirten.

Insgesamt werden durch die aktuellen Leistungsvereinbarungen (gültig bis Ende 2026) Beiträge für 14 Wiesen und zwei Hecken

inklusive Krautsaum geleistet. Um die Qualität der Biodiversitätsförderflächen beurteilen zu können, wurde die Firma GeoPartner beauftragt, nach zehn Jahren eine Evaluation der Qualität der Vegetation durchzuführen.

Insgesamt zeigt sich bei den meisten Wiesen eine erfreuliche Entwicklung in der Artenzahl und -zusammensetzung oder ein gleichbleibend guter Zustand. Nur wenige Objekte stagnieren oder zeigen eine Tendenz zu einem Qualitätsverlust. Alle Wiesen weisen insgesamt mehr als sechs sogenannte BFF-Zeigerarten auf, die meisten sogar deutlich mehr.

Die aktuellen Leistungsvereinbarungen mit den Landwirten wurden fristgerecht per Ende 2026 gekündigt. Der Bericht Monitoring 2025 BFF bildet die Grundlage für die neuen Leistungsvereinbarungen mit den Landwirten, welche per Anfang 2027 abgeschlossen werden.

UMWELT UND NATUR

Holzschlag im Tal

Autor: Andreas Wyss, Revierförster Riehen Bettingen

Im September und Oktober 2025 wurde am südwestlichen Abhang des Laubers in Richtung Tal ein grösserer Holzschlag durchgeführt. Insgesamt wurden auf 90 Aren rund 400 Kubikmeter Holz geschlagen (ca. 180 Bäume). Der betroffene Waldbestand setzte sich hauptsächlich aus alten Buchen-Stockausschlägen aus der ehemaligen Mittelwaldbewirtschaftung zusammen, die früher in Bettingen weit verbreitet waren. Der ungefähr 100-jährige Buchenbestand wuchs aus noch älteren Wurzeln, die Wurzeln solcher Bäume waren zunehmend kernfaul. Aufgrund der schlechten Stabilität sowie der klimatischen Veränderungen – insbesondere den zunehmenden Trockenperioden und der starken Sonneneinstrahlung – befand sich der Waldbestand in einem schlechten Zustand und starb langsam ab. Besonders gefährlich wurde es bei starken Niederschlägen, Winter- und Gewitterstürmen sowie bei spontanen Astabbrüchen als Folge von Hitze und Trockenheit.

Um die Verkehrssicherheit entlang des Talwegs und des Vierjuchartenwegs sowie den Schutz der angrenzenden Liegenschaften zu gewährleisten, ist eine Verjüngung des Waldbestandes notwendig. Die alten und vitalen Eichen, die aus Kernwüchsen (Samen) gewachsen sind und ebenfalls auf dieser Fläche stehen, bleiben vollumfänglich erhalten. Die herunterfallenden Eicheln der alten Bäume sollen die gepflanzten Kulturen mit naturverjüngten Bäumen ergänzen. Die kahlen Flächen werden anschliessend mit Traubeneiche, Speierling, Linde, Elsbeere, Wildapfel, Wildbirne und weiteren wärmeliebenden Baumarten bepflanzt. Der Waldrand wird auf eine Tiefe von mehr als 15 Metern mit standorttypischen Waldrandsträuchern aufgewertet, um die ökologische Funktion der Waldränder zu verbessern und um die Artenvielfalt in der Gemeinde Bettingen zu fördern.

Die Massnahmen werden gemeinsam von der Bürgergemeinde als Waldeigentümerin und von der Einwohnergemeinde Bettingen als Werkeigentümerin der Gemeindestrassen sowie vom Kanton Basel-Stadt finanziert. Die Holzerntearbeiten werden von einer

privaten Forstunternehmung ausgeführt. Der anschliessende Schlagraum wird von Asylsuchenden aufgeräumt. Die Bestandesbegründung, das Erstellen von Wildschutzzäunen und Einzelschützen sowie die fachgerechte Pflanzung der jungen Eichen erfolgen durch den Forstbetrieb der Einwohnergemeinde Riehen.

Bitte beachten Sie während der Holzschlagarbeiten die Abspermassnahmen des Forstpersonals. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

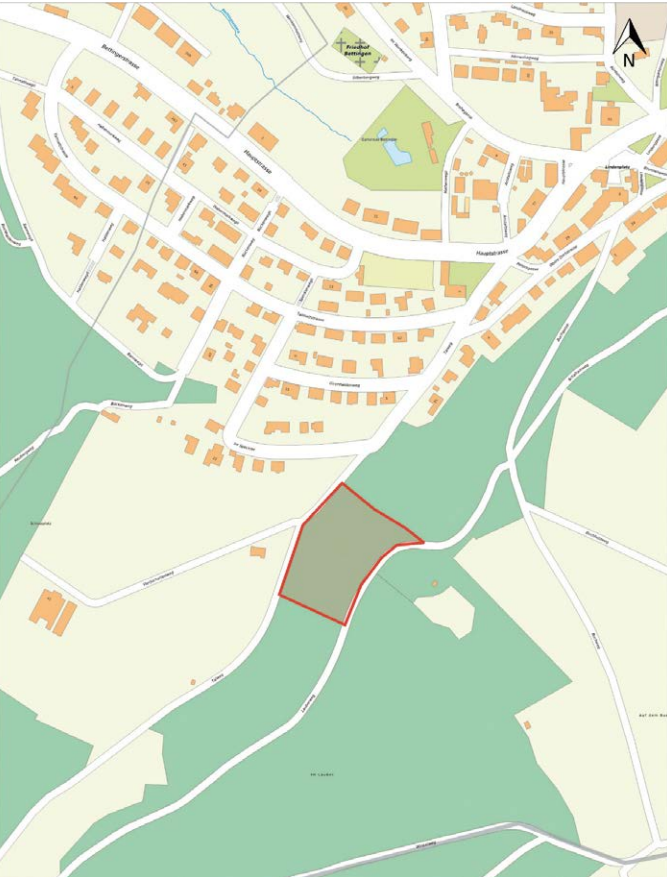
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

+41 79 770 10 78, andreas.wyss@riehen.ch

Andreas Wyss, Revierförster Riehen-Bettingen und Kleinbasel, Werkdienste, Gemeinde Riehen

+41 61 552 56 94, guido.bader@bl.ch

Guido Bader, Forstingenieur Forstkreis Basel, Amt für Wald und Wild beider Basel, Sissach



Im Tal, Foto: Geodaten Kanton Basel-Stadt

KULTUR UND FREIZEIT

E-Car-Sharing in Bettingen

Autor/in: Swiss E-Car AG



Gut unterwegs mit dem Swiss E-Car, Foto: Swiss E-Car AG

Seit dem 21. Oktober 2024 steht auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus ein Elektroauto der Swiss E-Car AG. Der Betrieb wird vorerst durch die Gemeinde Bettingen finanziert, soll sich aber bei guter Nutzung selbst tragen.

Mieten Sie das Auto für die Fahrt zum Einkaufen, für ein Wochenende oder für einen mehrtägigen Kurzurlaub. Der CUPRA Born steht Ihnen zu sehr attraktiven Konditionen zur Verfügung (ab CHF 9/Std. oder CHF 75/Tag) – was immer Sie vorhaben.

Die Reservation sowie auch das Öffnen und Schliessen des Fahrzeugs erfolgt über die App der Swiss E-Car AG.

Wichtig: Für die Reservation des Fahrzeugs müssen Sie sich über die App registrieren. Bitte erstellen Sie das Login mindestens 48 Stunden vor der ersten Reservierung, da dieses zuerst freigeschaltet werden muss.

KULTUR UND FREIZEIT

Der Bettinger Boulderblock – Trendsport in erholsamen Ambiente

Autor: Joshua Wyss, Präsident KletterKollektiv, SAC-Mitglied

Seit Ende April letzten Jahres ist die Gemeinde Bettingen um ein interessantes Bewegungsangebot reicher. Im Zuge der Neugestaltung des Generationenparcours wurde neben dem Restaurant Waldrain auf der Chrischona ein Boulderblock eröffnet.

Als kostenfrei zugängliches Bewegungsangebot ist er nicht nur niederschwellig und für alle nutzbar, sondern bietet Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden. Vom Kinderbouldern bis hin zu komplexen Bewegungsproblemen gibt es sowohl für Anfänger:innen als auch für ambitionierte Kletternde und Familien ein attraktives Angebot.

Der Boulderblock befindet sich zudem in einer wunderschönen Umgebung am Waldrand mit Aussicht auf die Stadt. Mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet, in die Natur eingebettet und dennoch sehr gut mit dem ÖV, dem Auto oder dem Velo erreichbar, bietet der Block eine ideale Möglichkeit, einen freien Nachmittag zu verbringen, sich zwischendurch an den Bouldern zu versuchen und die gemütliche Atmosphäre der Basler Waldlandschaft zu geniessen.

Der Verein «KletterKollektiv» beschraubt den Block in Zusammenarbeit mit dem Verein «Generationenparcours» in regelmässigen Abständen neu, damit auch wiederkehrende Besucherinnen und Besucher stets neue Herausforderungen vorfinden. Der nächste Schraubtermin ist für Anfang Frühling geplant. Dabei kommen auch neue Griffe und Volumen zum Einsatz, welche von der Gemeinde sowie dem SAC Basel gesponsert wurden.

Wir freuen uns über rege Aktivität am Block und wünschen viel Spass.



Bouldern an der frischen Luft, Foto: Rebecca Krämer

KULTUR UND FREIZEIT

Sonntage zum Verlieben: Kulinarische Reisen im Mandelzweig

Autor/in: Redaktion DMH

Genuss bekommt im Restaurant Mandelzweig im Wohnpark St. Chrischona ein neues Zuhause – und gleich mehrere Termine. Nachdem die zwei kulinarischen Abende im vergangenen Jubiläumsjahr auf grossen Anklang gestossen sind, wird das erfolgreiche Konzept nun ausgebaut: Im laufenden Jahr lädt das Restaurant an vier ausgewählten Sonntagen jeweils von 11:30 bis 13:30 Uhr zu genussvollen Mittagsreisen ein.

Besonders reizvoll: Die kulinarischen Sonntage sind inspiriert von den Herkunftsländern der Mitarbeitenden, die aus aller Welt in die Schweiz gekommen sind und hier ihre neue Heimat gefunden haben. So führen zwei Termine geschmacklich über Landesgrenzen hinweg – etwa auf eine mediterrane Genussreise durch Italien oder auf eine Schlemmerroute von Porto bis Faro.

Den Auftakt macht am 15. März das «Frühlingserwachen», den genussvollen Schlusspunkt setzt ein Herbstschmaus am 15. November. Pro kulinarischen Sonntag kostet das Angebot CHF 35.– (exklusive Getränke).

Das Team des Restaurants Mandelzweig im Wohnpark St. Chrischona lädt herzlich ein und freut sich auf die Begegnung mit seinen Gästen. Ein Tisch, gute Gesellschaft und eine Prise Fernweh inklusive.



Kulinarischer Genuss im Mandelzweig, Foto: DMH zVg



Ist Ihr Appetit geweckt?



Anmeldung jeweils spätestens eine Woche im Voraus erforderlich. Weitere Infos zu den Terminen finden Sie hier: www.tinyurl.com/2c8ru3bx

KULTUR UND FREIZEIT

Turnverein Bettingen – Neues Jahr, neue Energie

Autor: Dominik Strohbach, Präsident TV Bettingen

Es freut uns sehr, dass wir für das neue Jahr neben den bestehenden Riegen des Turnvereins auch zahlreiche neue und spannende Angebote anbieten können. So wird neu am Donnerstagabend von 18:00 bis 19:00 Uhr «Kids Fussball» angeboten, das sich an alle Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis neun Jahren richtet. Ebenfalls am Donnerstag von 19:00 bis 20:00 Uhr gibt es neu ein Frauen-Fit für alle Damen ab 18 Jahren. Es handelt sich dabei um ein Ganzkörpertraining, welches diverse Gruppenfitness-Elemente wie Aerobic,

Step und Pilates integriert. Zu guter Letzt wird ab dem 2. März jeweils montags ein «SitzFit» für Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren angeboten, die ihre Vitalität und Fitness im Sitzen stärken wollen.



Lust auf Bewegung?



Weitere Informationen zu den neuen und natürlich auch den bestehenden Angeboten des Turnvereins finden Sie auf: www.tv-bettingen.ch



Herzliche Gratulation an unsere Jubilarinnen und Jubilare!

95 Jahre

Ute Wagner, 19.04.1931

85 Jahre

Attila Derecskei, 17.02.1941

80 Jahre

Anna Marie Habermacher, 19.03.1946

Joachim Knecht, 05.04.1946

Rudolf Duthaler, 15.04.1946

KULTUR UND FREIZEIT

Das Feldschützenjahr 2026

Autor: Beat Nyffenegger, Vorstand Feldschützen Bettingen

Die Bettinger Feldschützen starten die Saison auf ihrem Schiessstand am 28. März, nachdem dieser eine Woche zuvor gründlich auf Vordermann gebracht wird. Denn nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Sauberkeit ist eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen und unfallfreien Schiessbetrieb. Für die aktiven Armeeangehörigen bieten wir wiederum die Gelegenheit, das Obligatorische Programm am 11. April, am 6. Juni und am 15. August jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr zu absolvieren. An dieser Stelle möchten wir zudem die Bettingerinnen und Bettinger motivieren, am Eidgenössischen Feldschieszen vom 30. Mai auf dem Schiessstand Riehen teilzunehmen. Ein spezieller Höhepunkt im diesjährigen Vereinsjahr ist sicherlich die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest im Bündnerland, wo wir uns mit Sektionen aus der ganzen Schweiz messen können. Immer etwas Besonderes ist auch das traditionelle Bettinger Herbstschieszen mit reger Beteiligung von befreundeten Schiessvereinen aus Basel und anderen Kantonen, namentlich aus der Innerschweiz. Damit pflegen wir eine Tradition des gegenseitigen Besuchs von Schützengesellschaften, die bis ins Mittelalter zurückreicht.

Als ältester Verein in Bettingen pflegen wir nicht nur unseren Sport, sondern engagieren uns auch im Dorfleben. So organisieren wir jeweils zusammen mit der Gemeinde die 1. August-Feier.

Der Schiesssport verlangt hohe Konzentration und sehr viel Disziplin bei der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften. Daneben kommt aber auch das Gesellige nicht zu kurz. Die Bettingerinnen und Bettinger sind herzlich dazu eingeladen, sich auf unserem Stand von beidem zu überzeugen.

Herzlich willkommen.



Schiessdaten der Feldschützen



Die Schiessdaten finden Sie unter:
www.fs-bettingen.ch/vereinsprogramm.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb
der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

zVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bs.ch/bettingen

Die Bettinger Nachrichten
erscheinen sechsmal jährlich
und werden auf das Recycling-
papier «Nautilus Classic»
gedruckt (100% Altpapier).